

AG „Barrierefreie Stadt“

Mitschrift der Beratung vom 04.09.2017

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Bearbeitung der Liste der erfassten Probleme
Gast: Herr Schick
4. Beschlussfassung zu den Empfehlungen für die Stadtbibliothek
5. Informationen der Verwaltung
6. Informationen und Fragen der Mitglieder
7. Bestätigung der Mitschrift vom 24.07.2017
8. Sonstiges

Zu TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3

Herr Schick nahm an der Beratung nicht teil.

Zu TOP 4

Stellungnahme des Frauenbeirates:

Wir haben bei unserem letzten Treffen des Frauenforums darüber gesprochen.

Die Empfehlungen

- Schaffung eines barrierefreien Zuganges zur Stadtbibliothek über den Haupteingang
 - Einbau eines eigenständig bedienbaren Fahrstuhls im Nutzerbereich
 - Einbau einer Behindertentoilette als eine „Toilette für jedermann“
- finden allgemeine Zustimmung.

Der Frauenbeirat möchte zum Punkt "Einrichtung eines Behindertenparkplatzes vor dem Nebeneingang" folgende Stellungnahme mit in die AG geben:

„Der Frauenbeirat spricht sich für eine autoverkehr- und parkfreie Fußgängerzone aus. Hierzu bedarf es deutlich besserer und strengerer Kontrollen. Ein Behindertenparkplatz für die Besucher*innen der

Stadtbibliothek ist von großer Bedeutung. Ein solcher Parkplatz ist, nach Ansicht des Frauenbeirats, bei den Parkplätzen der Kollwitz-Schule mit auszuweisen und einzurichten.“

Die Mitglieder der AG stimmen dem Vorschlag zu.

Frau Kindt wird beauftragt, die Empfehlungen dementsprechend zu ändern.

Hinweis von Herrn Mädels: Der Behindertenparkplatz muss so angelegt werden, dass der Rollstuhlfahrer als Führer des Fahrzeuges oder als Beifahrer problemlos selbstständig aussteigen kann.

Empfehlungen: siehe Anlage 1

Frau Kindt wird beauftragt den Hinweis auf verstärkte Kontrollen in der Knopfstraße an das Ordnungsamt weiterzugeben.

TOP 5

Neubau der IGS „Erwin Fischer“

Die Beschilderung ist u.a. mit Piktogrammen vorgesehen.

Das 4. Integrative Sportfest findet am 7.10.2017 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr in der Sporthalle des BBW's statt.

TOP 6

Herr Mädels informiert, dass der Integrationsförrerrat sich in der Septembersitzung mit unserem Antrag zur Änderung der LBauO MV beschäftigen wird.

Die Kommission „Bundesteilhabegesetz“ wird sich mit dem Thema: „Sozialverträgliche Mieten für Rollstuhlfahrer“ beschäftigen.

Die Behindertenparkplätze vor dem Stadthaus sind für viele Rollstuhlfahrer nicht nutzbar. Ist der Rollstuhlfahrer selbst Führer des Fahrzeuges kann er auf Grund des Verkehrs nicht aussteigen oder er behindert diesen. Als Beifahrer kommt er wegen der Bordsteinkante bzw. den Bäumen nicht aus dem Auto.

Vorschlag: Absenkung der Bordsteinkante

Vor der Gaststätte „Klosterschenke“ sind zwei Behindertenparkplätze eingerichtet worden. Darüber informiert Herr Jochens.

Frau Pannwitz fragte nach, ob es bereits Reaktionen auf die Begehung des Stadthauses gegeben hat.

Frau Kindt wird beauftragt, nachzufragen.

Sie regt, eine Beschilderung für Sehenswürdigkeiten im Umland und die Ausschilderung von Rad- und Wanderwegen mit der Anzeige von Nah- und Fernzielen mit Kilometerangaben, z.B. die Wassermühle in Hanshagen, an. Ebenso sollte es auf Sehenswürdigkeiten in der Stadt mehr Hinweisschilder geben.

Frau Kindt wird beauftragt, das Problem an das zuständige Amt weiterzuleiten.

Frau Abel fragt nach rollstuhlgerechten Zimmern.

Frau Kindt wird eine Auflistung zu schicken.

TOP 7

Die Mitschrift vom 24.07.2017 wird einstimmig angenommen.

F.d.R.

Monika Kindt

Anlage 1

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
AG „Barrierefreie Stadt“

12.09.17
ki

Empfehlungen zur Erreichung einer barrierefreien Nutzung der Stadtbibliothek

Die AG „Barrierefreie Stadt“ wird in die **Empfehlungen für die Verwaltung 2018** aufnehmen:

- die Schaffung eines barrierefreien Zuganges zur Stadtbibliothek über den
- Haupteingang
- den Einbau eines eigenständig bedienbaren Fahrstuhls im Nutzerbereich, einschließlich des Gewölbekellers
- den Einbau einer Behindertentoilette als eine „Toilette für jedermann“
- die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Fr.-Loeffler-Straße unter Beachtung des Hinweises: Der Behindertenparkplatz muss so angelegt werden, dass der Rollstuhlfahrer als Führer des Fahrzeuges oder als Beifahrer problemlos selbstständig aussteigen kann.

Kurzfristig müssen folgenden Empfehlungen umgesetzt werden:

Der Zugang für Rollstuhlfahrer muss von außen deutlich gekennzeichnet werden. Für Unkundige ist es nicht offensichtlich, dass die Rampe am linken Nachbargebäude in die Bibliothek führt. Zugleich müssen im Gebäude die Wege zum Fahrstuhl und zum Ausgang für Rollstuhlfahrer/Kinderwagen mit Piktogrammen deutlich ausgeschildert werden.

Der Klingelknopf muss sowohl links (verändert: unter den Briefkasten und niedriger als jetzt), als auch rechts angebracht werden. Nicht jeder hat die Möglichkeit, den linken Arm / die linke Hand zu benutzen.

In allen Nutzerbereichen müssen Piktogramme angebracht werden.

Wir empfehlen mindestens einen höhenverstellbaren Computerarbeitsplatz auf jeder Etage. Die Tische müssen für Rollstuhlfahrer teilweise andere Standorte erhalten bzw. um 90 Grad gedreht werden.

Bei Veranstaltungen im Gewölbekeller muss generell darauf hingewiesen werden, dass auch Rollstuhlfahrer die Möglichkeit haben an dieser teilzunehmen.